



Jahresbericht 2022

HEILPÄDAGOGISCHES
ZENTRUM BASELLAND



INHALT

Einleitung Stiftungsrat	04
Tätigkeitsbericht der Institutionsleitung HPZ BL	06
Konvent HPZ BL	10
Integrative Schulung	11
Heilpädagogische Schule Liestal mit Sissach	14
Heilpädagogische Schule Münchenstein	17
Sonderschulisches Brückenangebot	21
Personal- und Schülerstatistik	25
Spendenliste	30
Erfolgsrechnung 2022	32
Bilanz 2022	33
Adressen Heilpädagogisches Zentrum BL	34

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

EIN JAHR DER ENTSCHEIDUNGEN

Ein aufwühlendes und trauriges Jahr für die Welt: Krieg in der Ukraine. Ein Ereignis, das uns alle betroffen und traurig macht.

Für unsere Stiftung war es dennoch ein gutes Jahr, ein Jahr, in welchem wichtige Entscheidungen getroffen wurden. Der Stiftungsrat leitete eine Reorganisation der obersten Führungsebene ein, bei welcher die Mitglieder der Institutionsleitung und die Mitarbeitenden miteinbezogen wurden. Im Verlauf des Jahres fanden zahlreiche Sitzungen statt und als eine Folge davon wird der Stiftungsrat eine eigene Geschäftsstelle erhalten, die 2023 eingerichtet wird. Zudem wird der Stiftungsrat personell verkleinert.

Eine weitere wichtige Entscheidung ist der Wechsel unserer Pensionskasse zur Stiftung „Abendrot“, welcher von einer grossen Mehrheit der Mitarbeitenden befürwortet wurde und auf den 1. Januar 2023 vollzogen wird. Die Vorsorgekommission unter der Leitung von Monika Alispach und deren Mitglieder leistete hier hervorragende Arbeit!

Für unsere Institution brachte dieses Jahr ein hohes Mass an Arbeit. So steigt die Zahl der Kinder weiterhin an und das AVS beauftragte uns bereits mit der Suche nach weiteren Örtlichkeiten, da unsere Schulhäuser übertoll sind! Auch der Stiftungsrat war in diesem Jahr gefordert. Mit dem Kanton wurde eine neue Leistungsvereinbarung für die nächsten vier Jahre abgeschlossen.

Das Jahr brachte auch personelle Veränderungen: der Leiter des SO_BA, Igor Staub, verliess uns im Sommer auf eigenen Wunsch. Mit Yvonne Brühlhart konnten wir als neue Leiterin eine sehr kompetente Person gewinnen.

Auch der Stiftungsrat blieb von Veränderungen nicht verschont: Melanie Müllhaupt trat nach 7 Jahren Tätigkeit auf Ende Jahr aus dem Rat aus, was wir sehr bedauern. Ihr sei an dieser Stelle für ihre wertvolle Arbeit im Rat und der Vorsorgekommission herzlich gedankt.

Mit ebenso grossem Bedauern nehmen wir die Pensionierung der Leiterin Sonderpädagogik im AVS, Marianne Stöckli, zur Kenntnis. Sie hat unsere Institution über viele Jahre mit enormem Engagement und Goodwill begleitet. Wir freuen uns aber auch auf die Zusammenarbeit mit ihrer Nachfolgerin, Susanne Anrig und ihrem Team.

Mein Dank geht an den gesamten Stiftungsrat, der sich in einem schwierigen Jahr auch noch einer Reorganisation stellte. Danken möchte ich unserem Treuhandbüro unter der Leitung von Patrick Salathe, das für den reibungslosen Ablauf der Finanzflüsse sorgte.

Zum Schluss geht mein grosser Dank an die Mitglieder der Institutionsleitung und deren Mitarbeitenden, die jeden Tag ihr Bestes geben, um den Kindern und Jugendlichen, die ihnen anvertraut sind, Hilfe, Unterstützung und Kraft zu geben, um ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihren Weg im Leben finden und meistern zu können.

Rolf Neeser

Präsident insieme Baselland

Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

TÄTIGKEITSBERICHT DER INSTITUTIONSLEITUNG HPZ BL

DIE GEMEINSCHAFT LÄSST INDIVIDUALITÄT ZU

Sowohl die Zugehörigkeit wie die Autonomie sind zwei wichtige menschliche Grundbedürfnisse: Scheinbar zwei Gegensätze, die nicht miteinander in Einklang zu bringen sind. Bei der Zugehörigkeit geht es darum, beachtet zu werden. Will eine Person zu einer Gemeinschaft gehören, muss sie wohl oder übel Anpassungsleistungen erbringen und zuweilen individuelle Wünsche und Forderungen zurückstellen. Anpassung kann und darf aber nicht heissen, seine eigene Vorstellung und seine Haltung einer Gemeinschaft vollständig unterzuordnen. Sonst läuft die Gemeinschaft Gefahr in eine unbewegliche, langweilige Gleichförmigkeit zu mutieren, die keine abweichende

Meinung akzeptiert und für sich die vollständige Wahrheit beansprucht. Um sich als Gemeinschaft weiterzuentwickeln, braucht es abweichende Meinungen, Differenzen, Irritationen bisweilen sogar Konflikte. Die Basis einer gesunden Gemeinschaft oder einer fruchtbaren Zusammenarbeit ist, einerseits eigene Haltungen einbringen zu können, andererseits für andere Meinungen offen und auch bereit zu sein, seinen individuellen Standpunkt neu zu kalibrieren.

Eine Schulklasse, sei es im Rahmen der integrativen Sonderschulung in der Regelschule oder einer Klasse in einer Heilpädagogischen Schule, ist ein heterogenes Gebilde, das aus individuellen Schulkindern zusammengesetzt ist. Von den Kindern wird verlangt, dass sie in unterschiedlichen Unterrichtsformen zusammenarbeiten können, damit jedes Kind seinen individuellen Fähigkeiten entsprechend messbare Fortschritte erzielen kann. Mein Dank gilt den HPZ Kindern, die diese Fähigkeiten bestens beherrschen.

Eine Schulklasse, die nur von einer einzigen Lehrperson unterrichtet wird, gehört der Vergangenheit an, ist bestenfalls noch auf Bildern von Albert Anker zu sehen. Klassen werden heute von pädagogischen Teams unterrichtet und begleitet, denen unterschiedliche Disziplinen (Regel- und Heilpädagogik, Sozialpädagogik, Fachbetreuung, pädagogische und medizinische Therapie) angehören. Von pädagogischen Teams wird erwartet, dass sie eine Unterrichtshaltung und eine Unterrichtsform entwickeln, damit die ihnen anvertrauten Schulkinder den Unterricht erhalten, der sie ihren Fähigkeiten entsprechend weiterbringt. Mein Dank gilt den Mitarbeitenden des HPZ, die ihr Spezialwissen ressourcenorientiert ins Team einbringen.

Die Leitung des HPZ ist aus fünf Mitgliedern zusammengesetzt. Die Zusammensetzung hat in den vergangenen fünf Jahren, vor allem aus Pensionierungs- und Neuorganisationsgründen, eine relativ starke Fluktuation erfahren. Von den fünf Mitgliedern wird erwartet, dass sie trotz Individualität in demokratischen Prozessen (Institutions-

leitungskonferenz) Konzepte weiterentwickeln und sich zu Entscheidungen durchringen, die das HPZ den Bedürfnissen der Schule und der Gesellschaft anpasst, ohne die bereits vorhandenen Stärken zu verlieren. Mein Dank geht an meine Leitungskolleginnen und meinen Leitungskollegen, in der Hoffnung, dass wir trotz unterschiedlichen Ansichten weiterhin in unkomplizierten Prozessen zu konsensfähigen Lösungen finden.

Zuweilen einer Gratwanderung im positiven Sinne gleicht die Zusammenarbeit der Institutionsleitung des HPZ mit unserer Trägerschaft, der «insieme BL Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene». Im Berichtsjahr wurde diese Zusammenarbeit - begleitet von einer externen Beratungsstelle - durchleuchtet, diskutiert und teilweise neu aufgestellt. Eine neu zu installierende Geschäftsstelle, die vor allem den Stiftungsrat in seiner strategischen Verantwortung entlasten wird, soll ausserdem auch mehr Klarheit zwischen operativer (Institutionsleitung) und strategischer (Stiftungsrat) Führung schaffen. Die

Schnittstelle zwischen operativer und strategischer Führung lässt sich trotz mehr Klarheit nicht bis ins letzte Detail klären und regeln. Unterschiedliche Schnittstellenhaltungen und -vorstellungen zwischen Stiftungsrat und Leitung zu einzelnen Anliegen werden weiterhin Gesprächsthema bleiben. Es sind genau solch kontroverse Diskussionen, die uns auf Leitungsebene weiterbringen. Die Diskussion auf der Ebene zwischen Stiftungsrat und Institutionsleitung ist von grossem Vertrauen und Zutrauen geprägt. Mein grosser Dank gilt dem Stiftungsrat für sein Vertrauen in die Leitung und die fruchtbare Zusammenarbeit im Rahmen des Neuorganisationsprozesses.

Hans-Anton Eggel

Institutionsleiter HPZ BL



KONVENT HPZ BL

Das Jahr 2022 war für den Gesamtkonvent und seinen Vorstand wieder sehr produktiv. Am Frühlingskonvent, vom 26.4.22, der nochmals online stattfinden musste, gab uns Monika Casura von der Fachstelle «casura Perspektiven» eine Einführung in das Konzept TEACCH mit dem Titel «Visualisierung & Strukturierung im Unterricht nach TEACCH». Sie hielt ein Livereferat, bei dem nach einem Theorieteil Fragen gestellt werden konnten. Zudem zeigte Monika Casura unzählige anschauliche Möglichkeiten auf, wie das TEACCH-Konzept im Alltag im Unterricht eingesetzt werden könnte. In Zusammenarbeit mit den beiden UK-Fachfrauen des HPZ BL wurde der Ordner «UK-Materialsammlung» auf dem Server erstellt, in dem unter anderem TEACCH- und metacom-Materialien zu finden sind.

Der Herbstkonvent am 01.11.22 fand endlich wieder in Präsenz statt und bearbeitete aktuelle Themen der verschiedenen Abteilungen. Die Wichtigkeit eines Schwimm-

brevets beschäftigte uns im Vorstand und an der HPS Münchenstein. Vertreterinnen aus der HPS Liestal stellten Ergebnisse einer neuen Dienstfahrtenregelung und die Absicherung bei Sachschäden vor. Intensiv beschäftigten wir uns mit dem Thema Schulsozialarbeit, zu dem, nach einer Einführung in Arbeitsgruppen, diskutiert wurde, ob und wie dringend wir diese zur Unterstützung im Schulalltag bräuchten. Am Ende konnten wir uns zu einem geselligen Apéro im Freien versammeln.

Leider mussten wir uns von unserem Vorstandsmitglied Sandro Polsini verabschieden und bedanken uns herzlich für seine langjährige Mitarbeit.

Für den Konventsvorstand: **Susanne Streff**



INTEGRATIVE SCHULUNG

Wollen wir Einblicke in den Alltag unserer Mitarbeitenden und der integrierten Sonderschülerinnen und Sonderschüler erhalten, bedeutet das jeweils eine kleinere oder grössere Reise. Wir sind mit dem Velo, Auto oder dem ÖV im ganzen Kanton Basel-Landschaft unterwegs. Wir finden den Weg in Kleinstädte, in kleine und grosse Dörfer. Jeder Kindergarten und jedes Schulhaus bietet eine andere Umgebung, von ländlich bis städtisch, von viel bis wenig Umschwung, von grün bis grau. In den Schulhäusern treffen wir ebenfalls die komplette Bandbreite von knappem bis grosszügigem Schulraum und von modern bis veraltet eingerichteten Zimmern an. Wir treffen auf Offenheit und Interesse aber auch auf Skepsis und Ratlosigkeit. Wir sehen Teams, welche zusammengewachsen sind, welche die gemeinsame Arbeit in eine gewinnende und positive Schulumgebung verwandelt haben und unglaublich innovative und individuelle Lernangebote für die Schülerinnen und Schüler anbieten. Wir treffen auf Teams, die sich noch suchen, die ausprobieren, auch mal scheitern, manchmal den Mut verlieren, wieder aufstehen und weitermachen.

Wir erleben Kinder mit Behinderungen, die uns nicht auffallen und andere, die sofort unsere Aufmerksamkeit erregen. Wir sehen Kinder ohne Beeinträchtigungen, bei denen es uns genauso ergeht. Alle diese Kinder stellen sich der täglichen Herausforderung, sich trotz individuellen Voraussetzungen in ein vorgegebenes, mehr oder weniger bewegliches System einzufügen. Den einen helfen die klaren Vorgaben, die anderen werden davon eingeschränkt und wieder andere verlangen nach Alternativen.

Wir sind bemüht, unsere Mitarbeitenden gerade in den schwierigen und herausfordernden Situationen zu unterstützen und zu begleiten, jedoch verfügen auch wir nicht über magische Kräfte. Ab und zu braucht es für alle Beteiligten eine Pause, Zeit wieder Energie zu tanken oder tatsächlich nach einer Alternative zu suchen.

Dafür wurde vom Amt für Volksschulen im vergangenen Jahr ein neues Krisenangebot im Rahmen eines Pilotprojektes bewilligt. Ab Februar 2023 können wir bis zu fünf

integrierten Schülerinnen und Schülern, die im aktuellen Schulsystem überfordert sind, auf dem Robinsonspielplatz in Frenkendorf für eine definierte Zeit eine Schulalternative anbieten. Der Alltag wird auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder in Krisen angepasst. Nebst schulischer Förderung stehen vor allem erlebnispädagogische Tätigkeiten im Vordergrund. Der Robinsonspielplatz bietet eine Umgebung mit viel Platz zum Werken, zum Kreativsein und um wieder Halt zu finden. Mindestens zwei Mitarbeitende mit sozialpädagogischem Hintergrund werden zukünftig an fünf Vormittagen und drei Nachmittagen die Kinder begleiten. Das Angebot dient in erster Linie der Überbrückung, bis in einem anderen Schulangebot ein Platz frei wird, in Einzelfällen aber auch der Reintegration in das bestehende Schulsetting. Die Pilotphase wird bis zum Sommer 2024 dauern. Bis dahin sind wir gespannt, wie sich das Angebot entwickeln wird.

Eine weitere, immer wieder herausfordernde Anpassungsleistung müssen unsere Mitarbeitenden aufbringen.

Langjährige HPZ-Erfahrene wissen, was das bedeutet: Wechselnde Arbeitsorte, neue Teams und Schulleitungen vor Ort, andere Schulkulturen und nicht zuletzt die Individualität der stetig wechselnden Schülerinnen und Schüler und deren Eltern. Mit viel Kreativität, Gelassenheit und Humor, oft auch mit Durchhaltevermögen und grosser Leidenschaft für die pädagogische Arbeit gelingt diese ausserordentliche Anpassungsleistung vorwiegend gut. Die Herausforderungen nehmen aktuell zu und wir sind stolz, dass es mehrheitlich gelingt, diese zu meistern. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitarbeitenden im integrativen Sonderschulbereich für ihren Einsatz und ihr pädagogisches Geschick, die Kinder so anzunehmen, wie sie sind, sie zu stärken, herauszufordern und weiterzubringen.

Hans-Anton Eggel und Linda Schai

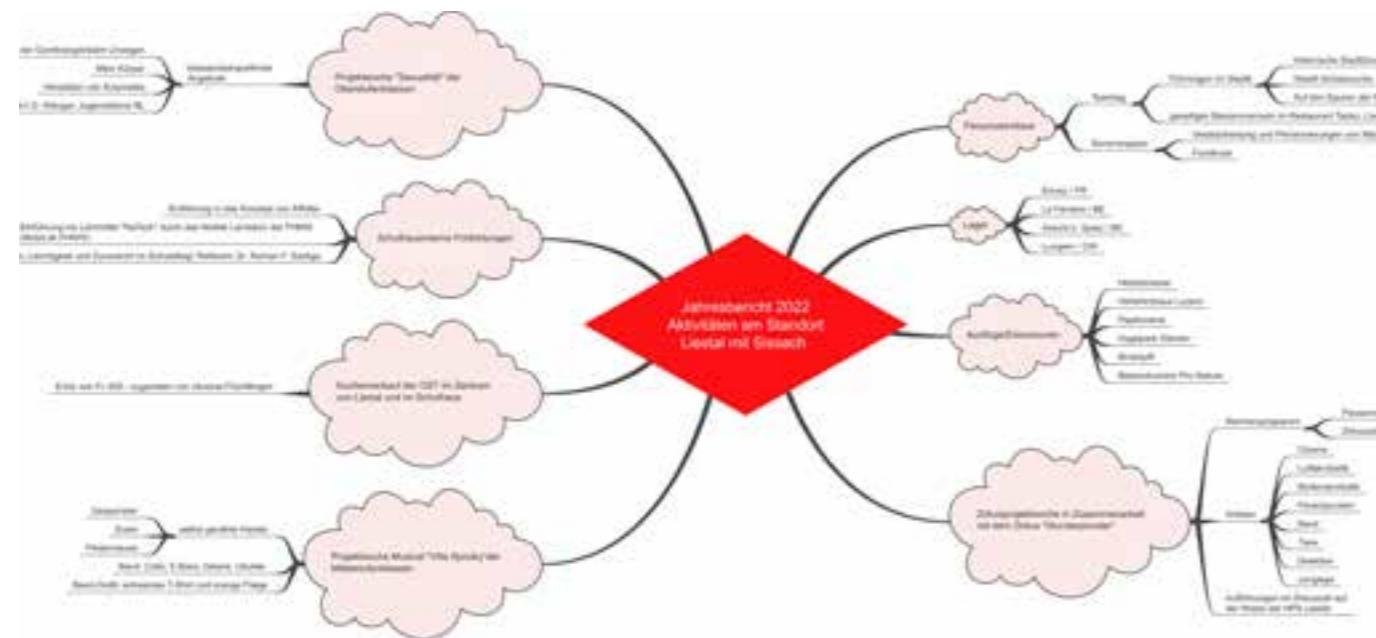
Leitung Integrative Schulung HPZ BL

Mitglieder der Institutionsleitung HPZ BL



HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE LIESTAL MIT SISSACH

Wenn ich das Jahr am Standort Liestal mit Sissach Revue passieren lasse, verweise ich auf die vielfältigen, gemeinschaftlichen Anlässe, Projekte und Ausflüge, welche der nachfolgenden Grafik zu entnehmen sind:



Ich blicke aber auch auf viele Eindrücke zurück, die ich bei meinen Unterrichtsbesuchen im Berichtsjahr in den Klassen und Therapien erfahren konnte. Jeder dieser Einblicke war einzigartig. Einzigartig, weil er stellvertretend für die Vielfalt unseres schulischen Angebots steht. Zu jedem Unterrichtsfach gibt es nicht nur eine einzige Möglichkeit, wie es sinnvoll gestaltet werden kann und keine eindeutige Antwort darauf, welche Inhalte und Kompetenzen den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden. Vielmehr ist es das Planen sehr individueller methodisch und didaktischer Routen, die für jede Schülerin und jeden Schüler festgelegt werden. Es braucht das Zusammenspiel der verschiedenen Professionen innerhalb des Schulhauses. Ich denke da an ein autistisches Mädchen ohne Lautsprache, das morgens von der Sozialpädagogin vom Schulbus zur Garderobe ins Klassenzimmer geführt wird und das sich anschliessend in den Morgenkreis zu den anderen Kindern setzt. Ich denke an die Heilpädagogin, die den Kindern mit Sprache und Gebärden die Wochentage lehrt. Ich denke an die Fachfrau für Unterstützte Kommunikation,



die der autistischen Schülerin mit Hilfe eines Sprachcomputers (Talkers) eine digitale Stimme verschafft, damit sie ihre Bedürfnisse mitteilen und sich ins Unterrichtsgeschehen einbringen kann. Und oft verlaufen diese Routen nicht gradlinig. Hin und wieder müssen auch grössere Hürden überwunden werden. Sind es schliesslich aber nicht gerade diese Herausforderungen, die das Arbeiten an unserer Schule zwar anspruchsvoll, aber auch spannend und einzigartig machen?

Einzigartig und unvergesslich bleibt uns auch die Zirkusprojektwoche, ein gesamtschulischer Anlass, an dem sich von den Basisstufen- bis zu den Oberstufenklassen alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen beteiligten. Beeindruckend, was unsere rund 60 Artistinnen und Artisten in dieser Woche als grosse Gemeinschaft geleistet haben. Wer hätte sich anfangs der Woche getraut, über einen Langbalken zu balancieren, Feuer zu spucken oder das Publikum mit einer Tanzeinlage zu begeistern? Zusam-

men mit dem Zirkus Wunderplunder wurde während einer Woche eine grandiose Zirkusshow erarbeitet. Die zwei hinreissenden und berührenden Vorstellungen im voll besetzten Zirkuszelt bildeten den Abschluss dieser erfolgreichen Woche.

Mein Dank geht an alle Mitarbeitenden, die mit sehr grossem Engagement, mit Einfühlungsvermögen und Geduld die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler nach deren Bedürfnissen und Begabungen fördern.

Martin Hersberger

Schulleiter HPS Liestal mit Sissach
Mitglied der Institutionsleitung HPZ BL



HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE MÜNCHENSTEIN

Spannend am heilpädagogischen Alltag ist die Auseinandersetzung mit der Individualität unserer Schülerinnen und Schüler. Regelmässig gehe ich auf Unterrichtsbesuch und in die Pausenaufsicht. So lerne ich die Kinder und Jugendlichen kennen und erkenne ihre Einzigartigkeit. Jede Schülerin und jeder Schüler ist eine eigene Persönlichkeit mit viel Genialität.

Es kommt vor, dass ich in einem Schulzimmer sitze und Schülerinnen und Schüler beobachte, die trotz der verbindenden Umgebung in ihren eigenen Welten scheinen. Jede dieser Welten wirkt zwar in sich stimmig und reizvoll, kann aber auch isolieren. Es ist deshalb die Aufgabe des pädagogischen Personals, diese Welten zu verbinden und eine Gemeinsamkeit entstehen zu lassen. Lernfelder und -anlässe sollen unbedingt in sozialen Situationen entstehen. Der Kontakt und die Interaktion mit anderen Personen lässt neue Erfahrungen zu und fördert jedes Kind im sozialen Lernen.

Die Schülerinnen und Schüler der HPS werden mittels individueller Förderdiagnostik gefördert. Jedes Kind arbeitet somit an seinen eigenen Lernzielen. Trotzdem darf nicht vergessen werden, dass Kinder immer auch in die Gemeinschaft eingebettet sind. Diese Gemeinschaft geht weit über die Schule hinaus: Die Familie, die Nachbarschaft, der Verein – alles sind Systeme, in welchen sich das Kind bewegt. Es ist wichtig, das Kind an diesen Systemen teilhaben zu lassen und dadurch in seiner Entwicklung zu fördern.

Die HPS Münchenstein hat im Mai 2022 aus diesem Grund eine «Familienolympiade» organisiert: Die Kinder konnten zusammen mit ihren Familien verschiedene sportliche Aufgaben meistern. Dabei war das Zusammenspiel der einzelnen Teammitgliedern besonders wichtig. Es war ein wunderbarer Anlass und großartig, die HPS nach langer Zeit wieder für so viele Personen öffnen zu können.

Im vergangenen Jahr konnten wir mit ein paar baulichen Massnahmen ein neues Angebot für unsere Schülerinnen und Schüler schaffen: einen Snoezelen-Raum. Mit dem Snoezelen bietet man den Schülerinnen und Schülern einen Weg, ihre Sinne gezielt und in einer reizarmen Umgebung wahrzunehmen. Das Snoezelen eröffnet die Möglichkeit der Aktivierung, der Entspannung sowie des passiven oder aktiven Erlebens der Wahrnehmung. Der Snoezelen-Raum kann mit einzelnen oder mehreren Kindern gleichzeitig genutzt werden. Er bietet auch die Möglichkeit, Themen darin bewusster und intensiver zu bearbeiten, in dem die Wahrnehmung gezielt gesteuert wird. Der Raum erfreut sich grosser Beliebtheit und die Kinder und Erwachsenen sind daran, ihn zu entdecken und gezielt einzusetzen.

Es sind viele spannende und einzigartige Lernwege und Aktivitäten, welche die Arbeit an der HPS spannend und

herausfordernd machen. Ich danke den Mitarbeitenden der HPS Münchenstein, dass sie ihre Tätigkeiten mit viel Elan und Kreativität angehen und den Kindern damit immer wieder vielfältige Erfahrungen ermöglichen.

Michèle Anwander

Schulleiterin HPS Münchenstein
Mitglied der Institutionsleitung HPZ BL





SONDERSCHULISCHES BRÜCKENANGEBOT

«Gemeinschaftsgefühl ist, mit den Augen eines anderen zu sehen, mit den Ohren eines anderen zu hören, mit dem Herzen eines anderen zu fühlen.» Alfred Adler

Das SO_BA ist im August in sein fünftes Jahr gestartet. Die ersten vier Jahre waren geprägt von Aufbau und Entwicklung. Stetige Veränderungen bezüglich Schülerinnen- und Schülerzahlen und Angeboten waren an der Tagesordnung. Im Sommer 2022 stand wiederum eine grosse Veränderung an: Igor Staub hat nach vier Jahren die Türen zu seinem Büro geschlossen und sich auf neue Wege gemacht. Per 1. August habe ich als seine Nachfolgerin die Leitung des SO_BA übernommen.

Gleichzeitig hat ein neues Angebot für die Jugendlichen Einzug in den SO_BA-Alltag gehalten: das Profil

A+. Dieses Profil soll Jugendlichen, welche vor anderen Herausforderungen betreffend einer weiterführenden Anschlusslösung stehen, die Möglichkeit bieten, sich vor allem auf alltags- und arbeitsspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten fokussieren zu können. Im Gegensatz zu den bestehenden Profilen A und B besuchen die Jugendlichen des A+ keinen Schulunterricht, sondern sind drei Tage im internen Jobtraining in der HPS Liestal oder in der HPS Münchenstein und zwei Tage im externen Jobtraining eingebunden. Sie lernen alltagspraktische Tätigkeiten und Fertigkeiten kennen und vertiefen den bisher gelernten Schulstoff bei der alltäglichen Arbeit. Somit hat das SO_BA ein weiteres Angebot schaffen können, um der grossen Individualität der Jugendlichen und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.

Ich blicke auf bewegte und bewegende Monate seit meinem Einstieg ins SO_BA zurück. Vom Team wurde ich sehr herzlich empfangen und durfte in einen spannenden, bereichernden Austausch eintauchen. Beeindruckt hat

mich von Anfang an das grosse Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Jugendlichen sowie das hohe Commitment gegenüber dem SO_BA. Der Wechsel in der Leitung und der Einstieg neuer Mitarbeitenden erforderte, aus all den individuellen Menschen wieder ein neues Team, eine neue Gemeinschaft wachsen zu lassen: Einander zuzuhören, gegenseitige Erwartungen und Wünsche zu erkennen und in der Veränderung auch die Chancen für das eigene Tun zu erkennen. Ein Sprichwort besagt, mit nur einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen. So wachsen wir als Team zusammen und erkennen, welche Ressourcen die einzelnen Mitarbeitenden mitbringen, um den SO_BA-Knoten stabil und fest werden zu lassen und trotzdem dynamisch und flexibel zu bleiben. Wir haben einen spannenden Weg angetreten und gehen diesen gemeinsam weiter.

In meiner ersten Zeit im SO_BA durfte ich spannende Einblicke erhalten in die unterschiedlichen Angebote:

- In die Schule, wo die Jugendlichen individuell in ihren Lernzielen gefördert werden und auch Alltags- und Persönlichkeitsthemen mit ihnen angegangen werden.
- Ins Jobtraining, wo sich die Jugendlichen selbstwirksam erleben dürfen, berufspraktische Fähigkeiten lernen und individuell unterstützt werden, die anfallenden Arbeiten mit grösstmöglicher Selbstständigkeit zu erledigen.
- In den Workshop, wo handwerkliche Fähigkeiten einen grossen Stellenwert einnehmen, wo Durchhaltevermögen und Flexibilität täglich geübt und gefördert werden.
- Ins Jobcoaching, wo die Jugendlichen ihre individuellen Stärken und Ressourcen entdecken und erkennen dürfen und mit ihnen gemeinsam die Suche nach ihrem weiterführenden beruflichen Weg vorangetrieben wird.



All diese individuellen Puzzleteile bilden die Brückenpfeiler des SO_BA und lassen die Gemeinsamkeit des Ziels, eine passende Anschlusslösung zu finden, entstehen.

Mein Dank geht an dieser Stelle an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SO_BA, die den Jugendlichen täglich mit offenen Augen, offenen Ohren und vor allem mit einem offenen Herzen begegnen und ihnen ermöglichen, die sich ihnen stellenden Hürden zu überwinden, Mut in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und somit ihren individuellen Weg in die Berufswelt zu finden und zu gehen.

Yvonne Brühlhart

Leiterin Sonderschulisches Brückenangebot
Mitglied der Institutionsleitung HPZ BL



PERSONALSTATISTIK DES HPZ BL

In das Heilpädagogische Zentrum Baselland sind folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verlaufe des Jahres neu ein- oder ausgetreten:

EINTRITTE

Brühlhart Yvonne, Leiterin SO_BA	HPZ BL
Ambrosi Natalie, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Arnet Eliane, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Ba Angela, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Blum Andreas, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Brugger Fabienne, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Çakar Elif, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Callari Giuseppina, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
De Faveri Rebecca, Klassenassistentin	Integrative Schulung
Delgado Pablo, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Döhling Sébastien, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Erny Beatrix, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Espin Albero Estefania, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Facchin Prisca, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Frischmuth Beatrice, Sozialpädagogin	Integrative Schulung

Gautschi Yvette, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Ghilamichael Beshardi, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Hamberger Christine, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Hofer Seraina, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Koller Kim, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Krumm Sabine, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Lehmann Nathanael, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Leimlehner Katrin, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Magos Jannis, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Martin Beatrix, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Maurer Olaf, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Meyer Sarah, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Moyo Saskia, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Oehler Anja, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Özdemir Tugçe, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Planta Gioia, Klassenassistentin	Integrative Schulung
Purtscher Denise, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Rasol Amina, Klassenassistentin	Integrative Schulung
Saladin Selina, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Schäfer Nadja, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Scheitlin Wilke, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Schnell Trijntje, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Schüllli Dagmar, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Sesto Samara, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Siebold Matteo, Sozialpädagoge	Integrative Schulung

Stalder Karin, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Staudenmann Astrid, Klassenassistentin	Integrative Schulung
Tschopp Thierry, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Visentin Elisa, Lehrperson	Integrative Schulung
von Stetten Elke, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Vosseberg Daniel, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Wehlert Christina, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Werthmüller Marianne, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Zumbrunnen Désirée, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Buhaten Luciana, Fachfrau Betreuung	HPS Liestal
Bürgin Michelle, Physiotherapeutin	HPS Liestal
Eichenberger Sabrina, Sozialpädagogin	HPS Liestal
Grundy Siria, Heilpädagogin	HPS Liestal
Jecker Alexandra, Heilpädagogin	HPS Liestal
Pietschmann Zora, Psychologin	HPS Liestal
Schweizer Danilo, Fachlehrer	HPS Liestal
Spring Jacqueline, Fachfrau Gesundheit	HPS Liestal
Steiner Naomi, Fachfrau Betreuung	HPS Liestal
Strohmeier Janine, Heilpädagogin	HPS Liestal
Vellone Jacqueline, Heilpädagogin	HPS Liestal
Anderegg Katja, Psychologin	HPS Münchenstein
Bechtel Barbara, Hauswirt. Betriebsleiterin	HPS Münchenstein
Hümbelin Caroline, Sozialpädagogin	HPS Münchenstein
Luzzi Conti Mirjam, Kauffrau	HPS Münchenstein

Mayer Giuliano, Fachmann Betreuung	HPS Münchenstein
Mühlemann Kim, Sozialpädagogin	HPS Münchenstein
Sac Fabienne, Fachfrau Betreuung	HPS Münchenstein
Stefanutti Mara, Klassenassistentin	HPS Münchenstein
Volic Antonija, Office-Mitarbeiterin	HPS Münchenstein
Willimann Mirco, Klassenassistent	HPS Münchenstein
Brunner Renate, Heilpädagogin	SO_BA
Huynh Vanessa, Kauffrau	SO_BA
Kammermann Jonas, Fachmann Betreuung	SO_BA

AUSTRITTE

Staub Igor, Leiter SO_BA	HPZ BL
Allenbach Stefanie, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Auth Jasmina, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Boschi Sonja, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Carabelli Florian, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Dietsche Tanja, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Domeyer Christine, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Dubach Jacqueline, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Egloff Eveline, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Erb Jonas, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Flückiger Naomi, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Frei Patricia, Sozialpädagogin	Integrative Schulung

Götz Alexander, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Hächler Sonja, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Harper Eliza, Fachfrau Gesundheit	Integrative Schulung
Hechler Ulla, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Jaberg Hannes, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Krebs John, Heilpädagoge	Integrative Schulung
Krebs Petra, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Leuthard Janina, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Lienhard Sibylle, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Marti Cristina, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Orlando Serena, Fachfrau Betreuung	Integrative Schulung
Pfenninger Rebecca, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Pittaro Kathrin, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Ries Wilfried, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Rudolf von Rohr Viviane, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Rüegg Naura, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Rullan Brigitte, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Schäublin Aglaia, Klassenassistentin	Integrative Schulung
Trynes Natalie, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Tschopp Alexandra, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Tschopp Laurent, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
von der Heyden Caroline, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Wehrle Nicole, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Williner Silvia, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Wöllner Andreas, Sozialpädagoge	Integrative Schulung

Zanolin Tamara, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Zingg Nathalie, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Bracher Jennifer, Fachfrau Betreuung	HPS Liestal
Feigenwinter Michele, Fachmann Betreuung	HPS Liestal
Gautschi Ingrid, Heilpädagogin	HPS Liestal
Lang Iris, Heilpädagogin	HPS Liestal
Pina Martina, Heilpädagogin	HPS Liestal
Reiss Claudina, Physiotherapeutin	HPS Liestal
Burri Chantal, Sozialpädagogin	HPS Münchenstein
Gnägi Tina, Fachfrau Betreuung	HPS Münchenstein
Gullotto Sebastiana, Office-Mitarbeiterin	HPS Münchenstein
Völlmin Sean, Sozialpädagoge	HPS Münchenstein
Wiesner Nadine, Fachfrau Betreuung	HPS Münchenstein
Wüthrich Annalea, Fachfrau Betreuung	HPS Münchenstein

PENSIONIERUNGEN

Beutler Simon Monique, Psychologin	HPZ BL
Rediger Heidi, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Streit Gerda, Fachlehrerin Gestalten	HPS Liestal
Bitterli Andrea, Sekretariat	HPS Münchenstein
Schmid Gertrud, Office Mitarbeiterin	HPS Münchenstein
Honegger Brigitte, Heilpädagogin	SO_BA

DIENSTJUBILÄEN

Im Jahr 2022 konnte das Heilpädagogische Zentrum Baselland folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Treue danken und zum Jubiläum gratulieren:

30 Jahre

Berchtold Christoph, Fachlehrer HPS Münchenstein

25 Jahre

Leuenberger Therese, Heilpädagogin HPS Sissach

15 Jahre

Salzmann Nicole, Heilpädagogin Integrative Schulung

Meyer Daniel, Hauswart HPS Liestal

Grüning Nadine, Sozialpädagogin HPS Münchenstein

Schneiter Birgit,

Reinigungsmitarbeiterin HPS Münchenstein

Abt Maya, Lehrerin HPS Sissach

Roggo Lisa, Heilpädagogin SO_BA

10 Jahre

Brino Simone, Sozialpädagogin Integrative Schulung

Fritschi Anina, Heilpädagogin Integrative Schulung

Grindat Edit, Heilpädagogin Integrative Schulung

Hafen Benjamin, Fachmann Betreuung Integrative Schulung

Jawneh Sarah, Sozialpädagogin Integrative Schulung

Krebs Petra, Heilpädagogin Integrative Schulung

Näf Bernadette, Sozialpädagogin Integrative Schulung

Petit Nadine, Heilpädagogin Integrative Schulung

Reiser Christiane, Heilpädagogin Integrative Schulung

Schaub Andrea, Heilpädagogin Integrative Schulung

Strasser Andrea, Heilpädagogin Integrative Schulung

Stäubli Sibylle, Heilpädagogin Integrative Schulung

Tassera Esther, Heilpädagogin Integrative Schulung

Bissegger Michèle, Heilpädagogin HPS Liestal

Lang Iris, Heilpädagogin HPS Liestal

Graf Isabelle, Hortleiterin HPS Münchenstein

Heyer Ruth, Sekretärin HPS Münchenstein

Petkovic Sandra, Sozialpädagogin HPS Münchenstein

Salvisberg Franziska, Sozialpädagogin HPS Münchenstein

SCHÜLERSTATISTIK DES HPZ BL

Gesamthaft (Stichtag August 22) besuchten 516 Schülerinnen und Schüler das Heilpädagogische Zentrum Baselland. Davon waren 205 Schülerinnen und Schüler in den Stammhäusern und 311 wurden integrativ geschult.

Integrative Schulung

311 Schülerinnen und Schüler:

16 in Einzelintegrationen mit heilpädagogischer Unterstützung

95 in Einzelintegrationen mit sozialpädagogischer Unterstützung

6 in Doppelintegrationen mit heilpädagogischer Unterstützung

4 in Doppelintegrationen mit sozialpädagogischer Unterstützung

190 in 43 Integrationsklassen mit heilpädagogischer Unterstützung

HPS Liestal mit Sissach

87 Schülerinnen und Schüler in folgenden Klassen:

1 Basisstufe

1 erweiterte Basisstufe

3 Mittelstufen

4 Oberstufen

HPS Münchenstein

82 Schülerinnen und Schüler in folgenden Klassen:

2 Kindergarten

3 Unterstufen

3 Mittelstufen

3 Oberstufen

Sonderschulisches Brückenangebot

36 Jugendliche in folgenden Klassen:

1 Profil A+

2 Profil A

2 Profil B

SPENDEN

Im Jahr 2022 erhielt das Heilpädagogische Zentrum Baselland bzw. die vier Abteilungen Liestal mit Sissach, Münchenstein, Integrative Schulung und Sonderschulisches Brückenangebot Spenden in Form von Bargeld oder Naturalien. Geldspenden werden ausschliesslich für unsere Schülerinnen und Schüler bzw. für Schulprojekte verwendet, die nicht über das Schulbudget finanziert werden können.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Spenden über CHF 20.- werden zusätzlich persönlich verdankt.

Ambroise Jacques Mathieu und Marie-Eugène Mathieu Stiftung
Gemeinde Aesch
Gemeinde Wintersingen
Hofmeier AG Autobetriebe, Liestal
Künzi Margrit, Oberhofen
Langenauer-Häsler Erika, Liestal
Münchensteiner Frauen helfen, Münchenstein
QualiRisk AG, Liestal
RCB GmbH Rutschmann Catering, Bubendorf
Ries Wilfried, Rümelingen
RudiRennt Foundation, Chur
Stiftung für das behinderte Kind, Zürich
Triplex Roth Schreiber Wyssmann, Liestal



ERFOLGS-RECHNUNG

insieme Baselland
Stiftung für Kinder,
Jugendliche und junge
Erwachsene vom 1. Januar
bis 31. Dezember 2022

AUFWAND	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand		
Besoldungen Ausbildung	20'202'963.65	
Besoldungen Betreuung	1'177'209.65	
Besoldungen Therapie	173'968.75	
Besoldungen Leitung und Verwaltung	1'326'744.45	
Besoldungen Ökonomie und Hausdienst	490'159.00	
Besoldungen Werkstätten und Beschäftigungsstätten	223'407.65	
Sozialleistungen	5'010'165.75	
Personalnebenaufwand	334'223.66	
Honorare für Leistungen Dritter	1'061'950.25	
Total Personalaufwand	30'000'792.81	
Übriger betrieblicher Aufwand		
Medizinischer Bedarf	510.75	
Lebensmittel und Getränke	603'103.47	
Haushalt	155'873.23	
Unterhalt und Reparaturen	804'105.95	
Aufwand für Anlagenutzung	516'612.25	
Energie und Wasser	110'182.45	
Schulung und Ausbildung	282'581.66	
Büro und Verwaltung	259'413.52	
Werkzeug und Materialaufwand	2'887.05	
Übriger Sachaufwand	3'127'385.33	
Total übriger betrieblicher Aufwand	5'862'655.66	
Abschreibungen		
Abschreibungen	641'741.01	
Total Abschreibungen	641'741.01	
Finanzaufwand	249'066.05	
Finanzertrag		1'366.51
ERTRAG		
Betriebsertrag		
Erträge aus Leistungsabgeltungen innerkantonal		33'014'307.45
Erträge aus Leistungsabgeltungen ausserkantonal		675'800.85
Erträge aus anderen Leistungen		3'180'932.60
Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion		3'939.40
Mietzinsertrag		24'154.60
Erträge Personal und Dritte		110'721.75
Total Betriebsertrag		37'009'856.65
Ausserordentlicher Ertrag		1'838'333.00
Zinsaufwand Pooling-Darlehen Ausfinanzierung BLPK	23'378.00	
Amortisation lfd. Forderung ggü. Kanton aus Ausfinanzierung BLPK	863'590.00	
Ertragsanteil für Ausfinanzierung BLPK Trägerkanton		886'968.00
Jahresergebnis	2'095'300.63	
	39'736'524.16	39'736'524.16

BILANZ

insieme Baselland
Stiftung für Kinder,
Jugendliche und
junge Erwachsene
per 31.12.2022

Die Revisionsstelle Hehlen Treuhand AG, Reinach BL, stellt in ihrem Bericht fest, dass die Jahresrechnung Gesetz, Stiftungsurkunde und der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Landschaft entspricht. Sie empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bei der nebenstehenden Jahresrechnung handelt es sich lediglich um einen Auszug aus der Jahresrechnung. Die detaillierte Jahresrechnung inkl. Anhang kann bei der insieme Baselland Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Liestal, eingesehen werden.

	Aktiven	Passiven
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	6'090'387.38	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'012'908.05	
Übrige kurzfristige Forderungen	1'355'675.50	
Aktive Rechnungsabgrenzung	48'683.25	
Total Umlaufvermögen	8'507'654.18	
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	900'508.58	
Immobilien Sachanlagen	17'467'030.82	
Mobile Sachanlagen	108'983.80	
Informatik- und Kommunikationssysteme	21'295.01	
Total Anlagevermögen	18'497'818.21	
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'718'712.35
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		1'513'590.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		451'278.77
Passive Rechnungsabgrenzung		2'036'240.93
Total kurzfristiges Fremdkapital		5'719'822.05
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		15'143'588.00
Zweckgebundenes Rücklagenkapital		1'885'343.67
Zweckgebundenes Fondskapital		543'666.66
Total langfristiges Fremdkapital		17'572'598.33
Total Fremdkapital		23'292'420.38
Eigenkapital/Organisationskapital		
Eigenkapital		56'717.15
Ergebnisvortrag		369'540.72
Freies Spendenkapital		1'191'493.51
Total Eigenkapital/Organisationskapital		1'617'751.38
Jahresergebnis		2'095'300.63
	27'005'472.39	27'005'472.39

HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM BASELLAND

Stiftungsrat

Rolf Neeser, Füllinsdorf

Präsident

Dieter Brodbeck, Arboldswil

Simone Burkhardt, Liestal

Matthias Gisin, Rickenbach

Lukas Glaser, Muttenz

Rudolf Hafner, Dornach

Melanie Mülhaupt, Binningen

Sonja Rösli, Binningen

Patrick Scheuber, Giebenach

mit beratender Stimme

Hans-Anton Eggel

Institutionsleiter HPZ BL

Roswitha Durigan

Leiterin Förderstätte am

Schlosspark

Sekretariat

Monika Alispach

Standweg 9, 4410 Liestal

T 061 926 77 66

m.alispach@hpz-bl.ch

Mirjam Luzzi Conti

Lärchenstrasse 7, 4142 Münchenstein

T 061 416 00 60

m.luzziconti@hpz-bl.ch

Rechnungswesen

Salathe Treuhand AG

T 061 956 91 03

info@salathe-treuhand.com

Rechnungsrevision

Hehlen Treuhand AG, Reinach

Integrative Schulung

Leitung Oberes Baselbiet

Hans-Anton Eggel

Standweg 9, 4410 Liestal

T 061 926 77 66

is.hpz-bl@hpz-bl.ch

Leitung Unteres Baselbiet

Linda Schai

Lärchenstrasse 7, 4142 Münchenstein

T 061 416 00 79

is.hpz-bl@hpz-bl.ch

Sonderschulisches Brückenangebot

Leitung

Yvonne Brülhart

Hofackerstrasse 40B, 4132 Muttenz

T 061 465 52 52

soba.muttenz@hpz-bl.ch

HPS Liestal

Schulleitung

Martin Hersberger

Standweg 9, 4410 Liestal

T 061 926 77 66

hps.liestal@hpz-bl.ch

Postcheckkonto:

40-405779-2

CH93 0900 0000 4040 5779 2

HPS Sissach

Schulleitung

Martin Hersberger

Schulstrasse 5, 4450 Sissach

T 061 971 52 88

hps.sissach@hpz-bl.ch

Postcheckkonto:

40-405779-2

CH93 0900 0000 4040 5779 2

HPS Münchenstein

Schulleitung

Michèle Anwander

Lärchenstrasse 7, 4142 Münchenstein

T 061 416 00 60

hps.muenchenstein@hpz-bl.ch

Postcheckkonto:

40-719-9

CH59 0900 0000 4000 0719 9

www.hpz-bl.ch